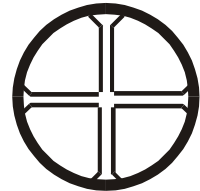


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenett.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Januar 2013

Nummer 01

JOSEPH RATZINGER
BENEDIKT XVI.
JESUS
VON NAZARETH

PROLOG
Die Kindheitsgeschichten

HERDER

Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Im November 2012 wurde in Rom ein neues Buch unseres Hl. Vaters der Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich um: „*Joseph Ratzinger/Benedikt XVI., Jesus von Nazareth: Prolog - Die Kindheitsgeschichten, Freiburg, Verlag Herder, 2012.*“

In diesem Buch „fügt Benedikt XVI. seinem Werk über den Gottessohn die dritte Tafel eines vielgestaltigen Triptychons hinzu. Es ist ein Vorhof, ‚eine Art kleine Eingangshalle zu den beiden Bänden über Gestalt und Botschaft Jesu von Nazareth‘, wie der Papst in seinem Vorwort schreibt. ‚Ist das Gesagte wahr? Geht es mich an? Und wenn, wie?‘ – die Klärung dieser Fragen macht den Mittelpunkt des Anliegens Benedikts XVI. aus. Der christliche Glaube ist kein Mythos, er ist nichts Ausgedachtes, er ist keine ‚Religion‘ wie die anderen, er ist ein kosmisches Ereignis, das in einem Stall, in einer Grotte, zu einer bestimmten Zeit, zusammen mit bestimmten Menschen in einer bestimmten Geschichte seinen Anfang nimmt.“ (Prof. Dr. Armin Schwibach)

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 6 und 7. Interessierte, die das Buch näher kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen zu einem weiteren Einkehrtag im „Jahr des Glaubens“ (s. dazu die Seite 5).

Mit herzlichen Segenswünschen für das Jahr 2013

grüßt Sie

Kar R. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Armenisch-katholische Kirche St. Grigorius

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos René Pyo 2

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar

1. Für einen tieferen Einblick in die Geheimnisse Christi und wachsende Glaubensfreude durch das "Jahr des Glaubens".
2. Für die Christen im Nahen Osten: der Heilige Geist schenke ihnen in der Verfolgung Glaubenskraft und Durchhaltevermögen.

Vom 18. – 25. Januar ist die Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen.

Di	01.01.		NEUJAHR HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 11:00 LATEINISCHES HOCHAMT	K. Kathedrale
Do	03.01.	10:30	Rosenkranz	Od. René Pyo 2
So	06.01.		HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN 10:00 HOCHAMT	Kifissia
Mo	07.01.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	08.01.	10:00	Hl. Severin Hl. Messe	Kifissia
Mi	09.01.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	10.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	Od. René Pyo 2
Fr	11.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sa	12.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	13.01.		FEST DER TAUFEN DES HERRN	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	14.01.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	15.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	16.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	17.01.		Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	Od. René Pyo 2
Fr	18.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	19.01.	17:00	Sonntagvorabendmesse	Nea Makri
So	20.01.		2. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	21.01.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	22.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	23.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	24.01.		Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	Od. René Pyo 2
Fr	25.01.		Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	26.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	27.01.		3. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	28.01.		Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer	
		07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	29.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	30.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	31.01.		Hl. Johannes Bosco	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	Od. René Pyo 2

VERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie unsere neue E-Mailadresse: dkgathen@otenet.gr

VASILOPITA

Im Anschluss an die hl. Messe am

Sonntag, dem 6. Januar

schneiden wir die Vasilopita an. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich dazu eingeladen.

GEMEINDENACHMITTAG

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken, das um **16:30 Uhr** beginnt, sehen wir einen Film über die Rompilgerfahrt einer Gruppe aus dem Heimatort von Anna Schäffer, die Papst Benedikt Ende des letzten Jahres heilig gesprochen hat:

Mittwoch, 9. Januar.

Zum Abschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

EINKEHRTAG IM „JAHR DES GLAUBENS“

Papst Benedikt hat in dem von ihm ausgerufenen „Jahr des Glaubens“ seine Buchreihe „Jesus von Nazareth“ mit dem 3. Band über die Kindheitsgeschichte des Herrn abgeschlossen. Einige ausgewählte Stellen aus diesem Buch werden wir zur Grundlage unseres Einkehrtages in Nea Makri machen. Wir beschließen den Tag mit der Feier der Sonntagvorabendmesse.

Samstag, 19. Januar von 10 – 17 Uhr.

Anmeldung bis Donnerstag, 17. Januar im Pfarrbüro. Dabei erhalten Sie die nötigen Informationen für die Fahrt dorthin.

ABSCHIED

Nach der hl. Messe am

Sonntag, dem 27. Januar,

müssen wir leider Familie Boris Weber verabschieden, die aus beruflichen Gründen nach Wien zieht. Die Scheidenden laden die Messbesucher zu einem Imbiss ein.

DAS NEUE BUCH VON PAPST BENEDIKT XVI.

Katholische Internationale Presseagentur (kipa):

Kardinal Gianfranco Ravasi, der Präsident des päpstlichen Kulturrates, sagte bei der Präsentation, der Papst beherzige die Maxime des Philosophen Ludwig Wittgenstein „Was sich überhaupt sagen lässt, lässt sich klar sagen.“ Im Gegensatz zu vielen „unlesbaren“ theologischen und philosophischen Büchern der Gegenwart sei das Buch des Papstes allgemeinverständlich und richte sich nicht nur an einen kleinen Zirkel Fachgelehrter.

Das Buch erscheint in 50 Ländern in neun Sprachen mit einer Gesamtauflage von mehr als einer Million Exemplaren, wie der Leiter der vatikanischen Verlagsbuchhandlung LEV, Giuseppe Costa, mitteilte. In den kommenden Monaten soll das Werk nach Angaben des italienischen Verlags Rizzoli, der die weltweiten Rechte an dem Buch besitzt, in weitere elf Sprachen übersetzt und in 72 Ländern vertrieben werden.

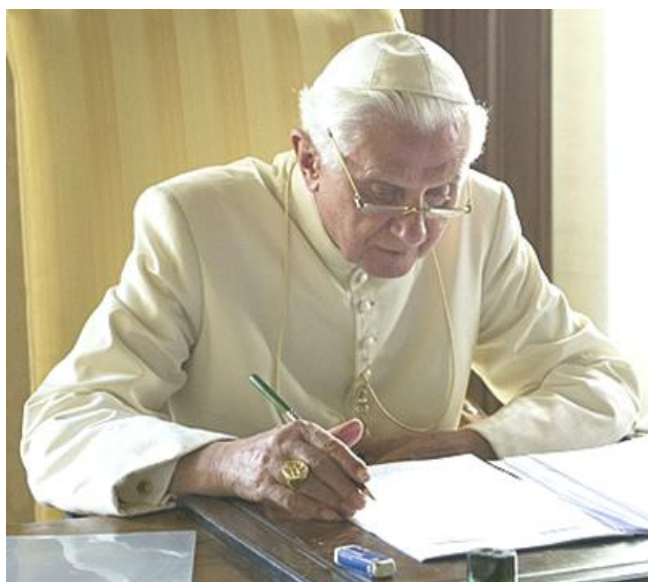
Als "theologische Meditation" und "Text von seltener Schönheit und grosser Tiefe" würdigte die brasilianische Theologin Maria Clara Lucchetti Bingemer das Buch des Papstes. Der Papst hebe zudem nachdrücklich die Bedeutung des Judentums und der hebräischen Bibel für das Verständnis Jesu hervor. Joseph Ratzinger zeige, dass ein "harmonisches und unlösliches Band" zwischen der Offenbarung an das Volk Israel und Jesus als Höhepunkt dieser Offenbarung bestehe.

(kipa, 20.11.2012)

Prof. Dr. Armin Schwibach: „Benedikt XVI., ein Lehrer der Kirche und Mystagoge, führt hinein in die Mitte des christlichen Glaubens“

„Jesus ist in einer genau zu bestimmenden Zeit geboren worden“ und: „Jesus ist nicht im Irgendwann des Mythos geboren und aufgetreten. Er gehört einer genau datierbaren Zeit und einem genau bezeichneten geographischen Raum zu: Das Universale und das Konkrete berühren einander. In ihm ist der Logos, der schöpferische Sinn aller Dinge, in die Welt hereingetreten. Der ewige Logos ist Mensch geworden, und dazu gehört der Kontext von Ort und Zeit. An diese konkrete Realität ist der Glaube gebunden, auch wenn dann durch die Auferstehung der zeitliche und geographische Raum gesprengt wird und das Vorausgehen des Herrn nach Galiläa (vgl. Mt 28,7.16ff) in die offene Weite der ganzen Menschheit hineinführt“. Mit diesen Worten führt Papst Benedikt XVI. den Gläubigen vor eine der Grundwahrheiten des christlichen Glaubens.

ÜBER DIE KINDHEIT DES HERRN



Der Seelsorger, Hirt und Prediger nimmt den oft verunsicherten Christen bei der Hand und zeigt ihm das Wunder des Glaubens, das Wunder des Beginns des Glaubens, er bringt ihn vor das Wunder Gottes, der in die Geschichte des Menschen eingebrochen ist – nicht als herrschender König neben anderen Mächtigen, sondern als der einzige Herr, der in einer Futterkrippe seine Herrschaft antritt, um sie schließlich am Folterholz des Kreuzes in höchster Erniedrigung zu vollenden. Nicht als „Idee“ oder „Lehre“, sondern als lebendige Person, wahrer Mensch und wahrer Gott, „eingewurzelt in eine konkrete Geschichte, in Ort und Zeit“.

„Welcher Papst hätte Vergleichbares aufzuweisen?“, fragte sich der Exeget Klaus Berger in seiner Besprechung. Und wie andere erkennt auch Berger, dass man wohl bei Gregor dem Großen mit seinen „Moralia in Job“ nachschauen muss.

So wird der „Prolog“ Benedikts XVI. zur größten Geschichte des Kosmos zu einer tiefgehenden Katechese, die in rechter Weise zum Geheimnis von Weihnachten hinführt: „Gott ist erschienen. Er hat sich gezeigt. Er ist aus dem unzugänglichen Licht herausgetreten, in dem er wohnt. Er selbst ist in unsere Mitte hereingekommen. Das war für die alte Kirche die große Freude von Weihnachten: Gott ist erschienen. Er ist nicht mehr bloß Idee, nicht bloß durch Worte zu erahnen. Er ist ‚erschieden‘“ (Predigt zur Christmette, 24. Dezember 2011).

(kath.net, 27.11.2012)

FRANZÖSISCHE KATHOLIKEN IM JAHR DES GLAUBENS

Jenseits des Rheins tut sich etwas. „Nach Jahrzehnten der Unsichtbarkeit und Trägheit ist die katholische Kirche Frankreichs wieder mit Entschiedenheit auf die öffentliche Bühne zurückgekehrt“, so der Vatikanist Sandro Magister.

In einem Land, in dem nur fünf Prozent der Bevölkerung die Sonntagsmesse besuchen und die Taufen immer seltener werden, ist die Kirche zwar weiterhin eine Minderheit wie bisher, aber eine Minderheit, die wahrnehmbar geworden ist. Es ist nicht mehr eine Kirche, die sich weitgehend selbst aufgegeben zu haben schien, sondern eine „kreative Minderheit“. Die Kirche westlich des Rheins befindet sich damit auf dem Weg zu dem, was Papst Benedikt XVI. als Zukunft des Katholizismus in einigen säkularisierten Gegenden skizziert hat.

Es ist schwer zu erklären, wodurch dieser plötzliche Umschwung in Frankreich ausgelöst wurde. Im August waren erste Anzeichen wahrzunehmen, als der Erzbischof von Paris, André Kardinal Vingt-Trois an Mariä Himmelfahrt betete: „Kinder und Jugendliche sollen aufhören ein Objekt der Wünsche und Konflikte der Erwachsenen zu sein und die uneingeschränkte Liebe eines Vaters und einer Mutter erfahren können.“

Das Gebet löste einen Sturm der Polemik aus in einem Frankreich, das sich nach dem Wahlsieg des Sozialisten Hollande bei der Präsidentschaftswahl mit großen Schritten auf die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Beziehungen mit der Ehe hinbewegt samt Adoptionsrecht für Homosexuelle.

Frankreich wurde jedoch auch vom Artikel eines bekannten Literaturkritikers, der sich zum katholischen Glauben bekehrt hatte, aufgerüttelt. Patrick Kechichian ergriff in der linksliberalen Tageszeitung *Le Monde* entschieden Partei für Erzbischof Vingt-Trois. Der Beitrag wurde sogar vom *Osservatore Romano* auf der Titelseite übernommen.

Der Erzbischof von Paris und Primas von Frankreich ist plötzlich kein General mehr ohne Armee und die Kirche wird plötzlich nicht mehr als schwunglos und in Selbstauflösung wahrgenommen. Dazu gehört auch eine in der Vergangenheit kaum mehr wirklich gekannte Einigkeit der Bischofskonferenz. Eine Einigkeit, die dem Vorgänger von Kardinal Vingt-Trois, Kardinal Jean-Marie Lustiger während dessen gesamter langer Amtszeit von 1981 bis 1995 nie gewährt wurde.

KINDERFEIERN IN DER PFARREI

St. Martin und St. Nikolaus



Zum Gedenken an den **hl. Martin** versammelten sich am 9. Nov. 2012 in unserer Pfarrgemeinde über 40 Kinder mit ihren Eltern, denen unser Pfarrer zunächst aus dem Leben des heiligen Bischofs erzählte. Anschließend segnete er sie. Singend zogen danach Eltern und Kinder mit den z. T.

selbstgebastelten Laternen durch unser weitläufiges Gartengelände. Auch diesmal gab es für die Kinder einen Weckmann und für die Eltern wieder aufwärmenden Glühwein, professionell zubereitet von Frau Tanja Nettersheim.

Am 6. Dez. 2012 trafen sich 12 Kinder mit ihren Eltern zur Nikolausfeier in unserer Pfarrei. Unser Pfarrer begrüßte die zu Ehren des **hl. Nikolaus** Versammelten und erzählte ihnen aus dem Leben des Heiligen. Frau Carla Geisenberger-Samara aus unserem Pfarrgemeinderat begleitete auf dem Klavier bekannte Nikolauslieder zum Festtag.



Und dann kam zur großen Überraschung Nikolaus selbst und wandte sich jedem Kind persönlich zu. Alle freuten sich über seine mitgebrachten Geschenke.

Fotos: Maria Elena Membrebe

NACHRICHTEN

PFARRLICHE SPENDENAKTION IN DER KRISE

Unsere pfarrliche Spendenaktion in der Krise Griechenlands kommt der sozial-caritativen Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen zugute, die den Ärmsten der Armen helfen u. a. mit einer täglichen Armenspeisung. Der Betrag hat sich um weitere 1176,50 € auf **5364,00 €** erhöht.

Darüber hinaus beteiligten wir uns mit mehreren Paketen auch an der Milch- und Reissammlung der katholischen Erzdiözese Athen, die auch ihrerseits der notleidenden Bevölkerung Griechenlands beisteht.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

BEGRÄBNIS

Am 23.11.2012 hielt unser Pfarrer die Beerdigung für den im Alter von 52 Jahren verstorbenen Dieter Damianos auf dem Friedhof Ilioupolis. R.I.P.

PAPSTFILME GEPLANT

Das Leben von Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI. soll verfilmt werden. Für den Kinofilm hat sich der Münchner Produzent „H & V Entertainment“ die Rechte an einer neuen Joseph-Ratzinger-Biographie von Peter Seewald gesichert. Das Erscheinen des Seewaldbuches ist für Frühjahr 2014 im Pattloch Verlag vorgesehen, für das Erscheinen des Kinofilms gibt es noch keine ersten Prognosen. Peter Seewald, der seit vielen Jahren direkten Kontakt zu Joseph Ratzinger/Papst Benedikt hat, soll als Berater für das Drehbuch mitwirken.

H & V-Produzent Marcus Mende konnte den Filmproduzenten und ehemaligen RTL-Fernsehfilm- und Serien-Chef Peter Weckert für das Projekt gewinnen. Weckert hatte sich bereits mit der erfolgreichen Verfilmung „Francesco und der Papst“ dem Thema „Papst Benedikt“ angenähert. Der Film ist als internationaler Kinofilm geplant, er soll das Leben und Wirken von Joseph Ratzinger von seiner Geburt am Karsamstag 1927 im bayrischen Markt am Inn bis zu seinem heutigen Wirken als Pontifex von über einer Milliarde Katholiken darstellen.

Ein zweiter Papstfilm ist ebenfalls in Vorbereitung: Das Leben von Papst Benedikt XVI. wird auch auf der Grundlage des Buches von „Mein Bruder der Papst“ von Georg Ratzinger (Herausgeber: Michael Hesemann) verfilmt werden. Dafür hat sich die „Rat Pack Filmproduktion GmbH“, eine Tochtergesellschaft der „Constantin Film AG“ sowie die der katholischen Kirche gehörende Produktionsgesellschaft „Tellux Film GmbH“, bereits Ende 2011 die Verfilmungsrechte gesichert. Dieser Film ist als Fernsehfilm geplant.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.: +30 210 3612 713 Fax: +30 210 3645 270
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax: +30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.: +30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.: +30 210 4287 566 Mobil: +30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 302 • Ιανουάριος 2013 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>